



SPÖ Gemeinderatsklub
Rathaus
Maria-Theresien-Straße 18
A - 6020 Innsbruck
Tel. +43 (512) 5360-1331
Fax +43 (512) 5360-1731
klub@spoeinnsbruck.at

Innsbruck, 25.5.2021

ANTRAG

Dienstanweisung der Magistratsdirektion an städtische MitarbeiterInnen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Herr Bürgermeister Georg Willi möge die Magistratsdirektion in Zusammenarbeit mit der Personal- und Präsidialabteilung unverzüglich damit beauftragen, eine Dienstanweisung auszuarbeiten, wonach sich städtische MitarbeiterInnen tunlichst der öffentlichkeitswirksamen Herabwürdigung von Mitgliedern des Innsbrucker Gemeinderats zu enthalten haben. Ebenso auszuarbeiten sind allfällige Konsequenzen bei Verstößen gegen die Dienstanweisung.

Begründung:

Vertragsbedienstete und BeamtInnen sowie sonstige DienstnehmerInnen im öffentlichen Dienst dienen dem Gemeinwohl. Sie wirken als Kräfte der Verwaltung in der Gestaltung und Umsetzung rechtlich-hoheitlicher Vorgaben genauso mit wie an der Umsetzung politischer Maßnahmen. Mit ihrer privilegierten Stellung und ihrer Nähe zur Politik verbunden ist auch die Tatsache, dass öffentlichkeitswirksame Äußerungen, wengleich diese persönlicher Natur sein mögen, Beachtung finden, weil Person und Funktion nicht voneinander zu trennen sind. Politische Äußerungen von Magistratsbediensteten werden nicht als bloße Meinungen x-beliebiger Individuen aufgefasst, die gerade Freizeit haben.

Aus diesem Grund sowie im Lichte diverser Vorfälle ist es geboten, mittels einer Dienstanweisung Rechtssicherheit für sämtliche MitarbeiterInnen zu schaffen. Immerhin könnten sich sonst manche fragen, warum es in der Vergangenheit Personalakten-einträge und Abmahnungen bei manchen gab, während andere anscheinend öffentlich unterstellen dürfen, was und wem sie wollen.

Die Stadt kann hier eine Unsicherheitslücke schließen, alle ihre MitarbeiterInnen gemäß Gleichheitsgrundsatz tatsächlich gleichstellen und somit transparent und vorhersehbar etwaigen öffentlichkeitswirksamen Diffamierungen politischer Akteure des Gemeinderats durch einzelne Personen der städtischen Verwaltung vorbeugen.

GR Helmut Buchacher, Klubobmann SPÖ